

# DIE TEUFELSPREDIGT

Jahr zu Dornach, im Kanton Solothurn, bei der Brücke öffentlich exorziert worden. Sie ist mit Erlaubnis ihres Exorzisten nach Sachseln zum seligen Bruder Klaus wallfahrten gegangen. Bei der Heimreise ist sie bei uns über Nacht geblieben den 26. August 1811. Sie ist bei gutem Vermögen und hat alles reichlich bezahlt. Diese Rede hat der Teufel zweimal gehalten, nämlich nachmittags und in der Nacht von 9-12 Uhr. Es war damals Montag, da er nachmittags diese Rede mit großem Ernst und Feuer gehalten hat; und da wir zu Nacht die gewöhnliche Andacht verrichtet hatten und zu Nacht gespiesen, so warfen wir uns auf unsere Knie und baten Gott, daß er wolle geben, daß der Teufel dasjenige, das er unter Tags geredet habe, nochmals zu Gottes Ehre und zu unserem Seelenheil sagen müsse. Hernach setzten wir uns auf die Stühle und sagten dem Teufel, er solle sagen, was ihm Gott zu sagen befohlen habe, nicht mehr. Da fing der Teufel an zu reden; er hat alles zwei- bis dreimal gesprochen, was mich in den Stand gesetzt hat, so vieles von seiner Rede zu schreiben. Wir hatten dazu mal viel Arbeitsvolk, und da sie dieses hörten, kamen sie alle zu uns in das Zimmer und hörten dieser Rede zu. Sie waren alle so still, daß sie sozusagen kein Glied bewegten. Nach beendeter Rede haben wir sämtliche Gott gedankt und haben mit gebogenen Knien fünf Vaterunser und fünf Ave-Maria samt dem christlichen Glauben gebetet. Es waren an der Zahl 17 Personen zugegen. Unter diesen sind vorzüglich zu bemerken: Der hochwürdige Herr Kaplan zu Neuenkirch, Egidi Geißhüsler;

➤ Josef Büölmann zu Helfenstegen; Benedikt Zimmermann im Holzhof, welche mit ihren Unterschriften bezeugen werden, was ich hier geschrieben habe.

## **Unterzeichnete:**

Klaus Wolf zu Rippertschwand.

Egidi Geißhüsler, Kaplan zu Neuenkirch.

Josef Büölmann zu Helfenstegen

- *Du aber unser Gott bist gütig und treu, langmütig und das All mit Erbarmen lenkend. Weisheit 15,1)*
- *Künde der ganzen Welt von Meiner unbegreiflichen Barmherzigkeit. TB 699*
- *Ehe Ich als gerechter Richter komme, öffne Ich weit die Tür Meiner Barmherzigkeit. Wer durch die Tür der Barmherzigkeit nicht eingehen will, muss durch die Tür Meiner Gerechtigkeit. TB 1146*
- *Möge die ganze Menschheit Meine unergründliche Barmherzigkeit kennen lernen. Das ist das Zeichen der Endzeit.*
- *Danach kommt der Tag der Gerechtigkeit. TB 848*
- *Sekretärin Meiner Barmherzigkeit - schreibe, künde den Seelen von Meiner*

*großen Barmherzigkeit, denn der furchtbare Tag ist nahe, der Tag Meiner  
Gerechtigkeit!*

*TB 965*